



Die inhaltliche Verantwortung für die Rubrik «compendium update» liegt bei der Documed AG.

Dieses Bulletin ist ein Auszug aus unseren aktuellen Arzneimittelinformationen. Vollständige Informationen finden Sie unter

compendium.ch
by Documed

Arzneimittelsicherheit

(III = hohe, II = mittlere, I = geringe Relevanz)

II Docetaxel

Neue unerwünschte Wirkungen

Bei Patienten, die mit Docetaxel sowie mit anderen Taxanen behandelt wurden, wurde von zystoiden Makulaödemen (ZMÖ) berichtet. Patienten, bei denen eine Veränderung der Sehkraft auftritt, sollten sich rasch einer umfassenden ophthalmologischen Untersuchung unterziehen. Im Falle einer ZMÖ-Diagnose sollte die Behandlung mit Docetaxel abgebrochen und eine geeignetere Behandlung eingeleitet werden. Es wurden Fälle von Hyponatriämie berichtet, die vorwiegend im Zusammenhang mit Dehydratation, Erbrechen und Pneumonie aufgetreten sind.

II Gemcitabin

Neue unerwünschte Wirkung

Ein Posteriores Reversibles Enzephalopathie-Syndrom (PRES) wurde sehr selten unter Behandlung mit Gemcitabin als Monotherapie oder in Kombination mit anderen Chemotherapeutika beobachtet. Bei den meisten Gemcitabin-Patienten mit PRES wurde über akute Hypertonie und Krampfaktivität berichtet, aber auch andere Symptome wie zum Beispiel Kopfschmerzen, Lethargie/Teilnahmslosigkeit, Verwirrtheit und Blindheit können auftreten. Die Diagnose PRES wird mit Hilfe der Magnetresonanztomographie gestellt. Bei Auftreten von Symptomen, die auf ein PRES hinweisen, sollten Gemcitabin abgesetzt und unterstützende Massnahmen ergriffen werden, zum Beispiel eine Blutdrucksenkung und Therapie mit Antiepileptika, um einer cerebralen Schädigung vorzubeugen.

Innovationen

Anoro® Ellipta® (Umeclidinium, Vilanterol) GLAXOSMITHKLINE

Neue Therapieoption bei COPD

Für COPD-Patienten steht ein weiteres kombiniertes Arzneimittel zur Inhalation zur Verfügung. Anoro Ellipta setzt sich zusammen aus dem langwirksamen Muskarin-Rezeptorantagonisten (LAMA) Umeclidinium und dem langwirksamen Beta-2-Agonisten (LABA) Vilanterol. Indiziert ist das Medikament zur bronchialerweiternden Langzeittherapie zur Linderung der Symptome bei erwachsenen COPD-Patienten, welche auf eine tief dosierte Monotherapie mit LAMA oder LABA allein nicht genügend ansprechen.

Xolair® (Omalizumab) NOVARTIS

Indikationserweiterung: chronische spontane Urtikaria

Xolair ist neu auch indiziert als Zusatztherapie bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren mit langwieriger chronischer spontaner Urtikaria, die mit H1-Antihistaminika nicht kontrolliert werden kann und für welche in einer Abklärung durch einen mit diesem Krankheitsbild vertrauten Arzt keine andere zugrundeliegende Krankheit gefunden wurde. Die empfohlene initiale Dosis beträgt 300 mg als subkutane Injektion alle 4 Wochen. Bei Patienten, die unter Xolair 300 mg zusammen mit H1-Antihistaminika frei von Juckreiz und Quaddeln sind, kann versucht werden, die Dosis auf 150 mg alle 4 Wochen zu reduzieren.

Simeprevir

EU-Zulassung bei Hepatitis C

Die europäische Arzneimittelbehörde EMA hat die Zulassung für Simeprevir (Olysio® Kaps. 150 mg) erteilt. Das Medikament ist bei Erwachsenen in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung der chronischen Hepatitis C indiziert (Genotyp 1 und 4). Olysio ist bereits in Deutschland im Handel. Für die Schweiz liegen noch keine Angaben vor.

Markt



Abilify Maintena® LUNDBECK

Neue injizierbare Form mit verzögerter

Freisetzung

Es sind Durchstechflaschen zu 400 mg Aripiprazol für die Erhaltungstherapie der Schizophrenie erhältlich.

Palexia® Lösung GRÜNENTHAL

Neue galenische Form

Die Lösung zum Einnehmen enthält 20 mg/ml Tapentadol.